

Antrag 2025/II/Wi/Steu/4

Distrikt Meiendorf

Forderung eines Böllerverbots zu Silvester und Förderung umweltfreundlicher Alternativen für Feuerwerke

1 Der Landesparteitag möge zur Weiterleitung an die SPD-Bürgerschaftsfraktion und den Ham-
2 burger Senat beschließen:

3 Die SPD-Bürgerschaftsfraktion und der Hamburger Senat treten für ein Böllerverbot zu Sil-
4 vester ein. Zusätzlich soll die Einführung von umweltfreundlichen Alternativen zu pyrotech-
5 nischen Feuerwerken gefördert werden.

6 Begründung

7 1. Sicherheit und Gesundheit: Jedes Jahr kommt es zu zahlreichen Unfällen durch unsachgemä-
8 ßen Umgang insbesondere mit Böllern, aber auch mit anderen Feuerwerkskörpern, die oft zu
9 erheblichen Verletzungen und Sachschäden führen. Ein Böllerverbot würde die Sicherheit der
10 Bürger:innen erhöhen, vermeidbare Personen- und Sachschäden verhindern und die Belastung
11 für Polizei und Rettungskräfte verringern.

12 2. Tierschutz: Zu Silvester werden jedes Jahr tausende Tonnen Feuerwerkskörper gezündet.
13 Der dadurch entstehende Lärm und die Erschütterungen verursachen bei vielen Tieren, sowohl
14 Haustieren als auch Wildtieren, immense Angst und Panik. Dies führt nicht nur zu Leiden, son-
15 dern auch zu gefährlichen Situationen, in denen Tiere flüchten und sich verletzen oder verloren
16 gehen.

17 3. Umweltschutz: Feuerwerkskörper setzen erhebliche Mengen an Feinstaub und Schadstoffen
18 frei, die die Luftqualität stark beeinträchtigen. In einer Zeit, in der der Klima- und Umweltschutz
19 immer dringlicher wird, ist es kaum vertretbar, die Luft durch privates Feuerwerk zusätzlich zu
20 belasten.

21 4. Alternative Lösungen: Statt privaten Feuerwerken könnten zentral oder auch dezentral or-
22 ganisierte Feuerwerke veranstaltet werden, die unter Einhaltung von Umweltstandards durch-
23 geführt werden. Solche Veranstaltungen könnten nicht nur umweltfreundlicher gestaltet wer-
24 den, sondern auch ein gemeinschaftliches Erlebnis schaffen, das den Silvesterabend für alle
25 bereichert.